

Lateinische Stilübungen II  
Indirekte Rede / Temporalsätze

1. Nachdem ich nach Hause gekommen war, schrieb ich dir sofort.
2. Drei Tage, nachdem er von uns abgereist war, kehrte er zurück.
3. Sooft wir von Sorgen und Geschäften frei sind, wünschen wir etwas zu sehen, zu hören und zu lernen.
4. Jedesmal wenn wir krank werden (in morbum incidere), erkennen wir, wie hoch man eine gute Gesundheit schätzen muß.
5. Sobald ich von meinem Vater einen Brief erhalte, werde ich dir sogleich mitteilen, was er geschrieben hat und wohin ich reisen werde.
6. a) Solange ich kann, schweige ich.  
b) Solange ich konnte, schwieg ich.  
c) Solange ich kann, werde ich schweigen.  
d) *Schweig, solange du kannst.*  
e) Laßt uns schweigen, solange wir können!  
f) Du mußt schweigen, solange du kannst!
7. Ich werde nicht ablassen, bis ich das Werk vollendet habe.
8. Bleib, bis ich zurückkehre!
9. Bevor ich ein Wort sagte (verbum facere), erhob er sich und ging weg.
10. Als ich nach Rom kam, meinte ich nichts eher tun zu müssen als dir zu gratulieren.
11. Schon zu dieser Zeit habe er gewusst, dass er gegen die Römer kämpfen würde, und später habe er lieber sterben als seinen Hass ablegen wollen.
12. Nepos berichtet darüber hinaus, dass sein Vater Hannibal dazu gebracht habe, einen Eid zu schwören.
13. Denn er habe seinen Sohn nicht eher ins Lager mitgenommen, bevor der ihm nicht sein Wort gegeben (fidem dare) und ihm versprochen habe, dass er nie ein Freund der Römer sein werde.